

Grundkartenstrategie im Projekt UNISONO

Durch die Nutzung eines eigenen Grundkartenmodells auf Basis des ITS-Produktes Utility Basemap (UBM) kann die DEW21 gemeinsam mit den Stadtwerken Bochum GmbH im Projekt UNISONO von den Vorzügen der speziell für Netzbetreiber konzipierten Grundkarte profitieren. Die im Datenmodell vorhandenen Objektklassen für organisatorische Flächeneinheiten können im Smallworld GIS für weitere Auswertungen herangezogen werden.

Zusammenfassung des Vortrags im Rahmen der ITS Innovationstage 2008 vom 10.09.2008 (11:40 - 12:00 Uhr)

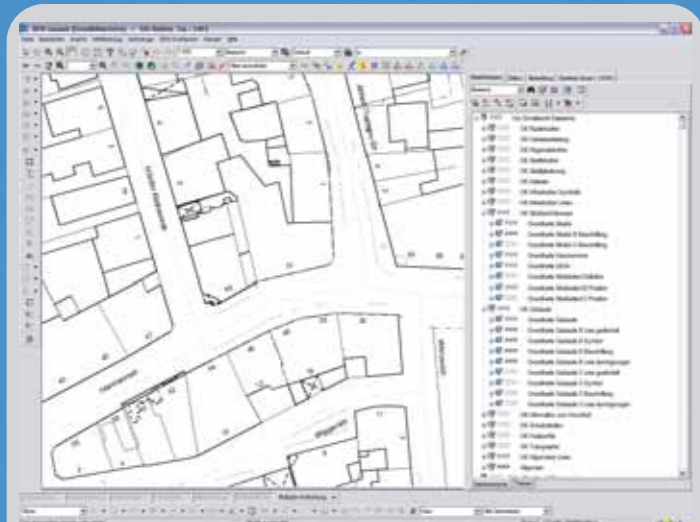


Bild: Utility Basemap (UBM) als Grundkarte bei der DEW21

Utility Basemap (UBM)

Das ALK-Datenmodell ist für Katasterzwecke entwickelt worden und bietet gemessen an den Anforderungen eines EVU ein Übermaß an Komplexität. Daher wurde die Eigenentwicklung der DEW21 als zielführend eingestuft und durch eine Überarbeitung der ITS entstand daraus **Utility Basemap (UBM)**. Die Grundkartenentwicklung verfügt über eine einfache Darstellung, enthält aber alle für ein EVU notwendigen Daten. Dabei lässt sie viel Fläche für eine betriebsgerechte, übersichtliche Mehrstrich-Darstellung der Betriebsmittel.

Einleitung

Leitungsdokumentation und Netzdokumentation benötigen eine Grundkarte. Historisch gab es dazu bei der DEW21, die 1995 aus VEW und DSW entstand, zwei Grundkarten - jeweils eine für Strom/Fernwärme und Gas/Wasser. Aus diesem Grund kam der Einsatz der Fachschale *Kataster VE* nicht in Betracht, benötigt wurde vielmehr eine Eigenentwicklung. Diese hat keine Beziehung zu Fachschale *Kataster VE*, sondern zu den Betriebsmittel-Fachschalen.

Vorteile von UBM

Die im UBM integrierte Lokationsdaten dienen einer optimalen Navigation (über Straße/Hausnummer oder auch Straße/Straße). In der Grundkartendarstellung sind auch unternehmensspezifische Daten (z.B. Betriebs-, PLZ-, Vermessungs- und Überwachungsbezirke) abgelegt. Mit dem Einsatz von UBM kann eine jährliche, km²-weise Aktualisierung per BZSN-Verfahren, die einen hohen personellen Aufwand von einem Mannjahr mit einer aufwändigen Nachbearbeitung erfordert, entfallen. Insgesamt zeigen sich auch wirtschaftliche Vorteile, da kein Migrations- oder Schulungsaufwand und keine zusätzlichen Lizenzkosten entstehen.

Fazit

Mit dem ITS-Produkt **Utility Basemap (UBM)** ist eine netztopologisch korrekte Leitungsdarstellung vor geographischem Hintergrund bei gleichzeitiger Kostenminimierung gegeben. Aufgrund des EVU-spezifischen Aufbaus können alle organisatorischen Flächeneinheiten abgebildet und für Analyse genutzt werden. Damit ist für eine Leitungsdokumentation insbesondere die topologische Richtigkeit der Fachschalendaten und der Analysefunktionalitäten sichergestellt. Diese Basis nutzen auch die Instandhaltungsprozesse und das Asset-Management.

Stand: September 2008

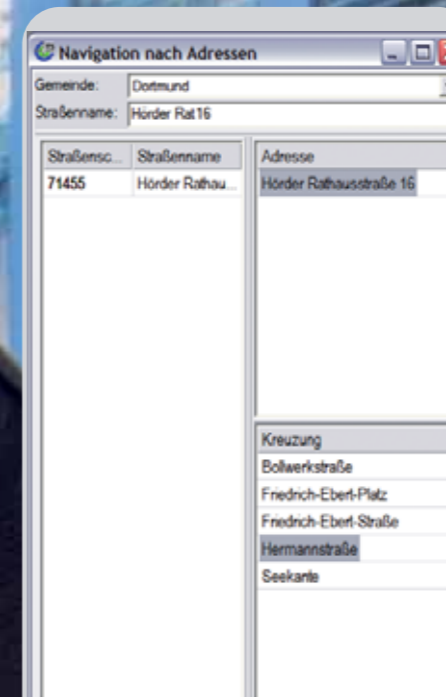


Bild: Adressnavigation in UBM

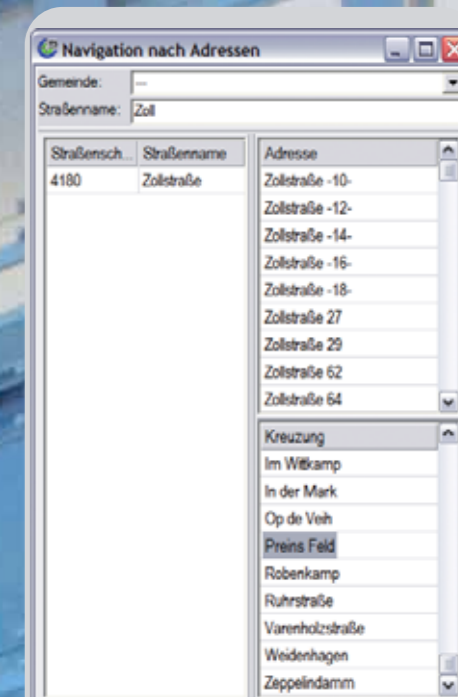


Bild: Kreuzungsnavigation in UBM



Bild: Flächenfüllungen in Utility Basemap

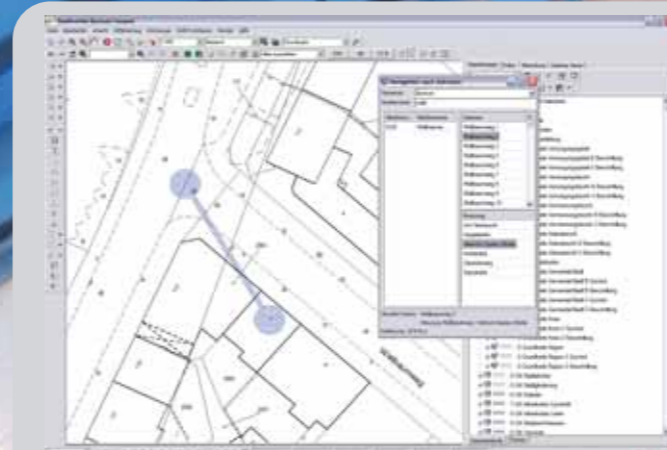


Bild: Navigation nach Adresse und Straßenkreuzung in UBM



Dipl.-Ing. Ludger Rieger
Leiter Netzdokumentation & Vermessung
ludger.rieger@dew21.de